



Hummelschweber an Traubenhyazinthe

Der Morgen ist die beste Zeit zum Singen

Diese Feststellung trifft nicht nur, aber insbesondere für Vögel zu. Andrea Weisedel hilft dabei, in dem gesamten Konzert des Waldes die einzelnen Vogelstimmen herauszuhören und darüber die Vogelarten zu bestimmen. Aktuell sind Singdrosseln besonders laut zu hören. Aber auch viele andere Sänger sind sehr aktiv, um ihr Revier anzuzeigen.

Sonntag
13.04.2014, 7:00^h

**Frühgesang der Vögel
im Ostwald.**

Vogelstimmen-Exkursion
mit Andrea Weisedel

Treffpunkt: Parkplatz Oberwaldhaus, Ende: ca. 9:00 Uhr (F-Bus)

Naturbeobachtungen im Ried

Zweieinhalb Jahre lang beobachteten die 16-jährigen Zwillinge Johannes und Philipp Mickenbecker für ihren Film wild lebende Tiere im Ried. Heraus kam eine Dokumentation über vierzig Spezies, darunter viele Vogelarten, Amphibien und einige Säuger. Die jugendlichen Filmer zeigen uns, wem sie auf ihren Nachforschungen zu den verschiedenen Jahreszeiten in ihrer Nachbarschaft begegneten und wie diese Nachbarn leben.

Wer sich auf der Seite www.naturfotografie-mickenbecker.de die Entstehung und die Ergebnisse ihrer Naturbilder und -filme ansieht, versteht, warum die beiden engagierten Naturliebhaber bereits einen Preis und viel Lob eingeheimst haben. Man darf gespannt sein, welche Geschichten sie über das „Drumherum“ zu erzählen haben.

Mittwoch
16.04.2014, 20:00^h

Naturbeobachtungen im Ried

Naturfreundehaus Darmstadt
Darmstr. 4A (Nähe Woog)

Vortrag mit Film:
Johannes und Philipp
Mickenbecker

Umsetzung der Amphibien

Die Arbeit der „**Krötenretter**“ am Steinbrücker Teich und an der Grube Prinz von Hessen ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden wir in Kürze auf unserer Internetseite veröffentlichen. Gestern war der Ostrand des größten neuen Ersatzgewässers schwarz von Kaulquappen. Auch der Krötennachwuchs hat es mit seiner Entwicklung bei diesen warmen Temperaturen anscheinend sehr eilig. Schädigende Eingriffe an diesem Ort konnten am vergangenen Samstag durch die Anwesenheit von NABU-Helfern übrigens verhindert werden.

Aktuelle Beobachtungen

Auf der **Feuchtwiese in Messel** und deren Umgebung wurde nach 25 Jahren wieder mehrfach die **Bekassine** gesichtet. Diese Vogelart brütete früher auf dem Gelände. Durch Säuberung von hohem Bewuchs und die Beweidung durch Pferde gibt es nun wieder bessere Gelegenheiten für die Bekassine, sich um die Teiche herum zu bewegen und im feuchten Boden nach Nahrung zu stochern.

Im früheren **HEAG-Turm** am Bahnübergang in Grube Messel ist wieder ein **Turmfalke** eingezogen, nachdem das Quartier 2013 leer geblieben war. Wir hoffen wieder auf Nachwuchs.

Die **Firma Döhler** in Darmstadt hat auf ihrem Gelände in der Kleyerstraße im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme ein größeres Kontingent an Nisthilfen angebracht. Erfreulicherweise wurde der **Turmfalken**kasten bereits in der ersten Woche belegt.

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel, 06159-7159163